

beinhaltet fünf weitere Praxisprojekte

■ „Schultüte: Mama und ich – spielend in die Schule“

In Kooperation mit dem Bündnis für Familie

■ „Phono – logisch – Hand in Hand“

Das Nürnberger Kooperationsmodell mit Krippen, Kindergärten, Horten und Schulen zum Training der phonologischen Bewusstheit

■ „Mama lernt Deutsch im Kindergarten“

Deutschkurse für Mütter im Kindergarten in Kooperation mit dem Bildungszentrum und dem Allgemeinen Sozialdienst der Stadt Nürnberg

■ „Literacy-Center“

Förderung der schriftsprachlichen Entwicklung und Lernkompetenz durch Projektarbeit und Rollenspiel

■ „SpiKi-Ferien-Akademie“

Steigerung der Sprach-, Sozial- und Lernkompetenz in den Ferien

SpiKi ist

- aus der Praxis, für die Praxis – wissenschaftlich ergänzt und abgesichert
- übertragbar auf andere Kitas und Träger
- auf der Grundlage des Lebensweltorientierten Ansatzes
- bedarfsorientiert, lebendig und innovativ
- messbar erfolgreich

Informationen

Stadt Nürnberg – Jugendamt
Abteilung Kindertageseinrichtungen
Fachstelle BEP
Glockenhofstr. 51
90478 Nürnberg

Sonja Ebner, Gabriele Richter

E-Mail: sonja.ebner@stadt.nuernberg.de

E-Mail: gabriele.richter@stadt.nuernberg.de

Telefon: (0911) 239 96 48

Fachliche Planung: Christian Rester

E-Mail: christian.rester@stadt.nuernberg.de

www.spiki.nuernberg.de

SpiKi wird freundlicherweise unterstützt von:

Dusyma GmbH
Finken Verlag
HypoVereinsbank Nürnberg
Rotary Club Nürnberg Sigena
Lions Club
Bouhon Stiftung

Impressum

Herausgeber

Stadt Nürnberg – Jugendamt
Dietzstraße 4
90443 Nürnberg

www.jugendamt.nuernberg.de

Layout und Druck

HKD - Grafik & Werbung
Paumgartnerstr. 15 18
90429 Nürnberg

Lesefreude



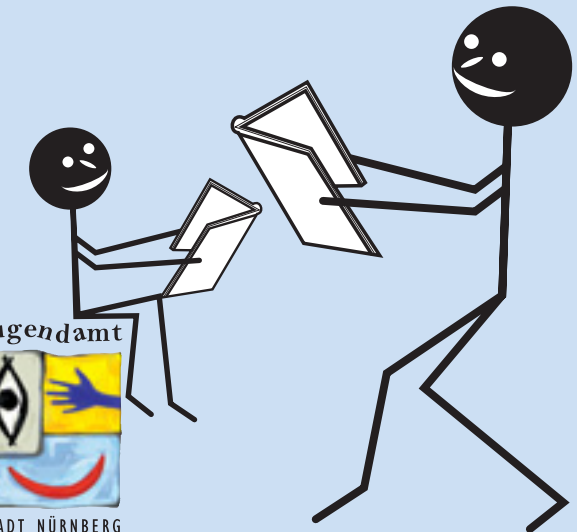
Lesen im Dialog – mit Ehrenamtlichen
in Kinderkrippen, Kindergärten und Kinderhorten

Lesefreude in Kindertageseinrichtungen der Stadt Nürnberg

Jugendamt



STADT NÜRNBERG



Bei dem Praxisprojekt „**Lesefreude in Kindertageseinrichtungen**“ engagieren sich Ehrenamtliche und schauen mit Kindern Bilderbücher an, lesen Geschichten und sprechen mit ihnen darüber. Im Mittelpunkt steht dabei nicht das Buch, sondern der Dialog, die aktive Einbeziehung der Kinder und ihrer Gedanken und Erfahrungen. So werden sowohl die Sprache als auch die Persönlichkeit und die Phantasie der Kinder gleichermaßen gefördert.

Die Ehrenamtlichen werden dazu vom Jugendamt fortgebildet und fachlich unterstützt.

Das Lesen bietet den Kindern viele Vorteile:

- Ihre sprachlichen Fähigkeiten – Wortschatz, Grammatik und Ausdrucksweise – werden verbessert.
- Die Freude an Büchern nimmt zu.
- Das Denken und die eigene Meinungsbildung werden gefördert.
- Sie lernen Gefühle wahrzunehmen, zu verbalisieren und sich in andere hineinzusetzen.



Die Kinder erleben Wertschätzung und einen intensiven Austausch in einer kleinen Gruppe. Sowohl die Steigerung der sprachlichen Kompetenz als auch die Freude am Lesen und die Stärkung der kindlichen Persönlichkeit sind wertvolle Grundlagen für das Leben der Kinder und den späteren Erwerb der Schriftsprache.

Wer kann „Lesefreundin“ oder „Lesefreund“ werden?

- Frauen und Männer, Mütter und Väter, Seniorinnen und Senioren, Omas, Opas, Schülerinnen und Schüler, Studentinnen und Studenten – alle Menschen, die Freude am Lesen und an Kindern haben.
- Menschen, die Lust haben, ein- bis zweimal die Woche für eine Stunde in Krippe, Kindergarten oder Hort mit einer kleinen Gruppe von Kindern dialogisch zu lesen, mit diesen Kindern über die Bücher reden und Freude am Gespräch haben.
- Alle, die Kinder in ihrer Sprach- und Persönlichkeitsentwicklung unterstützen wollen und die Arbeit einer Kindertageseinrichtung miterleben und bereichern möchten.

Fremdsprachliche Lesefreundinnen und Lesefreunde sind herzlich willkommen!

Eine gut entwickelte Muttersprache ist die Basis für den Erwerb einer differenzierten deutschen Sprache. Darum sind fremdsprachliche Lesefreunde eine wertvolle Ergänzung und uns herzlich willkommen.

Praxishilfe:

Theorie und Praxis des Konzepts „Lesefreude“ sind in einer Praxishilfe dargestellt.

Lehrfilm:

Zur Umsetzung des dialogischen Lesens wurde ein Lehrfilm für Ehrenamtliche, Eltern und pädagogische Fachkräfte erstellt. (In Kooperation mit dem Finken Verlag)

Nachahmung:

Über eine Nachahmung des Sprachförderprogramms, in seiner Gesamtheit oder in Teilen, durch andere Einrichtungen und/oder Träger, würden wir uns sehr freuen! Bitte informieren Sie uns darüber und geben Sie uns als Urheber an.

SpiKi hat folgende Schwerpunkte

Sprachförderung

- Förderung der phonologischen Bewusstheit
- Dialogisches Lesen
- Schriftsprachliche Erfahrungen
- Lust auf und an Sprache
- Sprachkurse für Mütter mit Migrationshintergrund

Stärkung der Persönlichkeit der Kinder

Zugang zu Bildung

SpiKi kooperiert mit

- über 100 ehrenamtlichen Lesefreunden
- anderen Ämtern, Trägern und Institutionen vor Ort
- wissenschaftlichen Instituten
- Verlagen und Firmen

SpiKi fördert und unterstützt

- Kinder mit und ohne Migrationshintergrund
- die deutsche Sprache ganzheitlich, verbunden mit Diagnostik und systematischer Förderung
- die Familiensprachen der Kinder
- Migrantenfamilien
- interkulturelle Kompetenz der Kinder und Fachkräfte
- die Übergänge zwischen Kinderkrippe, Kindergarten, Kinderhort und Schule
- Medienkompetenz
- die ehrenamtlichen Lesefreunde
- die Fachkräfte in den Kitas
- die Vernetzung im Stadtteil